

---

## Protokoll der Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Datum: 11.03.2013  
Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr  
Ort: Servierraum des BSZW  
Anwesende Mitglieder: siehe Unterschriftenliste

### TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Frau Gödert begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie stellt fest, dass die Jahreshauptversammlung frist- und formgerecht einberufen wurde. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Herr Schröder übernimmt die Protokollführung

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.  
Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

### TOP 2: Bericht der Vorsitzenden über die Aktivitäten des Vereins

### TOP 3: Aussprache zum Bericht

Bericht der Vorsitzenden über die Aktivitäten des Vereins

#### **Punkt 1: Projekt aktive Pause**

Unser Projekt läuft nunmehr seit 4 Jahren sehr erfolgreich. Leider wurde uns seitens der AGOS mitgeteilt, dass die Maßnahme mit Herrn Pil im Frühjahr dieses Jahres ausläuft. Seitens der AGOS gibt es durch die bestehenden gesetzlichen Regelungen keine Möglichkeit mehr Herrn Pil weiter bei uns auf der Basis 1 € Job zu beschäftigen. Ein neues, von Frau v. d. Leyen erlassenes Gesetz verbietet diese Möglichkeit regelrecht.

Frau Gerbus und Herr Schröder stehen in ständigen Gesprächen mit den Verantwortlichen der AGOS.

**Dem Förderverein stehen nun folgende Möglichkeiten offen:**

**Option 1:** Einstellung des Projektes

**Option 2:** Antragstellung auf Fortführung mit Unterstützung der AGOS, was bedeutet, dass die AGOS uns Langzeitarbeitslose als neue Betreuer vermittelt. Die Erfahrungen der Zeit vor Herrn Pil haben gezeigt, dass diese Vermittelten leider so gut wie gar keine Motivation und somit kein Interesse an diesem Projekt zeigten.

Die daraus resultierenden Konsequenzen wie unentschuldigtes Fernbleiben oder umgehende Krankmeldungen führten dazu, dass keine Kontinuität gewährleistet werden konnte. Sehr oft musste Herr Schröder seinen Unterricht vorzeitig beenden oder seine Schüler bitten, auf ihre eigenen Pausen zu verzichten, um die Pausenbetreuung zu gewährleisten.

Somit wurde die Verantwortung einfach auf Herrn Schröder und seine Schüler verlagert. Oft gingen während Herrn Schröders Unterricht die Türen auf, weil Schüler oder auch Kollegen die Spielgeräte nutzen wollten und glaubten Herr Schröder sei allein verantwortlich für dieses Projekt.

Dieser Zustand ist langfristig weder den Schülern noch Herrn Schröder zuzumuten.

Auch Versuche die Betreuung der Geräte in die Verantwortung der SV zu übertragen, scheiterten ebenso wie die alternative Idee Vollzeitklassen diese Aufgabe zu übertragen.

Tatsache ist, dass dieses Projekt einer fürsorglichen Betreuung bedarf, ansonsten müssen wir es einstellen.

Das Risiko einer wochenlangen Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters und den damit beschriebenen möglichen negativen Auswirkungen können wir nur mit Option 3 wirksam entgegenreten:

**Option 3:** Wir beschäftigen Herrn Pil aus den Mitteln des Fördervereins zunächst für ein weiteres Jahr. Frau Gerbus hat mit Mitteln aus dem Schulhaushalt zunächst dafür sorgen können, dass Herr Pil bis zu den Sommerferien bleibt.

Zum neuen Schuljahr würden wir Herrn Pil eine Beschäftigung auf der Basis einer Entlohnung von 100 € / Monat anbieten. Diese Entlohnung würden wir auch über die Ferienzeiten gewähren können. Unsere derzeitige wirtschaftliche Lage / unser Kassenguthaben würde uns diese Möglichkeit eröffnen. Zukünftige Fortbeschäftigungen wären auf jeder JHV neu zu beschließen

Zusätzlich zu diesem Schreiben hat Herr Schröder ein Rundschreiben an alle Kollegen des BSZW mit der Bitte um Beitritt zum Förderverein oder um eine Spende für dieses Projekt versendet. Wir erhoffen eine positive Resonanz.

**Antrag an die Mitglieder des Fördervereins:**

**Der Vorstand des Fördervereins beantragt die Mittel in Höhe von 1200 € zur Weiterbeschäftigung von Herrn Pil für das Schuljahr 2013/2014.**

Abstimmung: Ergebnis

Zustimmung: **Einstimmig**

Ablehnung: \_\_\_\_\_

Enthaltung: \_\_\_\_\_

**Wir freuen uns Herrn Pil einen Vertrag bis zu den Sommerferien 2014 anbieten zu können. Eine Weiterbeschäftigung wird auf der nächsten JHV im Frühjahr 2014 erörtert.**

## **Punkt 2: Unterstützung der Theater AG**

Stück dieses Jahres: Rocky Horror Picture Show

Unter der Leitung von Andrea Weber, Anke Völler, Katja Simon und Nicole Möllering wurde in diesem Jahr die Rocky Horror Picture Show aufgeführt.

Gewürdigt wurde die Leistung der Darsteller mit ausverkauftem Haus bei fast jeder Vorstellung. Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr herausragendes Engagement.

Eine besondere Herausforderung war in diesem Jahr, alle Fans der Rocky Horror Picture Show wissen es, das Schminken der Darsteller. Stellvertretend für alle Beteiligten auch einmal ein besonderes Dankeschön an die Akteure hinter den Kulissen, den Mitarbeitern der Friseurtechnik und der Kosmetik.

## **Punkt 3: Entlassungsfeier der Vollzeitschüler**

Zum Schuljahresende verabschiedete das Berufsschulzentrum am Westerberg in einem sehr festlichen Ambiente die erfolgreichen Vollzeitschüler.

Einen unübersehbaren Schilderwald aus Piktogrammen auf der Bühne nutzten Farina Wittenberg und Uwe Korte Termöllen souverän für ihre Moderation und führten locker und mit kessen Sprüchen durch den Abend.

Katie Gödert, Vorsitzende des Fördervereins, Schulleiterin Katharina Nolte und Koordinator Peter Cuijpers freuten sich gemeinsam mit den sieben besten Absolventen über die hervorragenden Ergebnisse. Der Notendurchschnitt 1,1 von Hanna Hilbricht aus der Berufsfachschule Kosmetik wurde noch überboten von Katja Schwabe aus der Berufsoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Spitzenergebnis 1,0.

Zur Ehrung überreichte Katie Gödert den Buchbestseller von T.C. Boyle mit dem bezeichnenden Titel "Wenn das Schlachten vorbei ist".

## **Punkt 4: Unterstützung verschiedener Projekte in der Übersicht**

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr unterstützte der Förderverein wieder viele soziale Projekte an unserer Schule

- Es wurden Lernmittel im Wert von ca. 600 € angeschafft
- Die Sportwoche mit ca. 300 € unterstützt.

- Die Theater AG wurde mit einem speziellen Workshop mit 160 € bedacht.
- Für die Buchpreise wurden zur Verabschiedung 140 € zur Verfügung gestellt.
- Beim Sportfest wurden Preise im Wert von 120 € ausgelobt.
- Unterstützung des Zeitzeugen Sally Perell (Hitlerjunge Salomon). Betrag wird noch abgerufen.

## **Punkt 5: Vorausschau auf das Geschäftsjahr 2013:**

Auf Grund der politischen Veränderungen in Niedersachsen wird sich der erwartete Umbau unsere Schule im Ernährungsbereich vermutlich um ein weiteres Jahr verzögern.

Auf dieser Grundlage verzögert sich auch das geplante Außenprojekt Universal-sportplatz mit Fußball-, Volleyball- und Basketballfeld um ein weiteres Jahr. Hierfür wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

In der Zeit vom 08.- 12. April 2013 besuchen uns wieder die Schüler unserer Partnerschule aus Rawicz.

Die Kollegin Hagemann stellt den Antrag auf Unterstützung der Aktion Geocaching-Tour Bürgerpark. Die Kosten betragen ca. 320 €.

**Mit einstimmigem Votum wird der Betrag für das Polen-Austausch-Projekt genehmigt.**

Der Förderverein unterstreicht die Wichtigkeit dieses sowie vieler anderer Austauschprojekte. Während dieser Projekte lernen die Schüler, wie wichtig ein zusammenwachsendes Europa ist. Wir investieren hier in unsere Jugend und unsere gemeinsame europäische Zukunft.

## **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer.**

Herr Homann informiert kurz über die Einnahmen- und Ausgabensituation.

Die Kasse wurde vom unserem Kassenprüfer Herrn Franz- Josef Lüger geprüft. Er stellt fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt worden ist und beantragt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes

## **TOP 5: Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes**

Der Kassenwart und der Vorstand werden einstimmig entlastet.

## TOP 6: Ideen und Anregungen

- Mit großer Freude berichtet Herr Schröder, dass unsere Aktion

„*Wir kämpfen um Herrn Pil*“

bis zum Abend 6 Kollegen dazu bewegte, sich unserem Förderverein anzuschließen. Dieser Vertrauensbeweis macht uns sehr stolz.

Wir hoffen und freuen uns auf viele weitere Anmeldungen.

Auch die Anfrage einiger Kollegen nach einer einmaligen Spendenmöglichkeit hat uns sehr positiv gestimmt, dass wir das Projekt „Bewegte Pause“ auch in Zukunft weiter für unsere Schule verwirklichen können.

- Das Projekt multifunktionaler Sportplatz auf dem Gelände der BSZW wird zurückgestellt, bis die Sanierungsarbeiten des Ernährungstraktes abgeschlossen sind. Rücklagen werden weiterhin gebildet.

Frau Gödert dankt den Mitgliedern für ihr engagiertes Mitarbeiten und beendet die JHV um 19.15 Uhr

---

Katie- Kathrin Gödert  
1.Vorsitzende

---

Markus Schröder  
Protokoll